

Wochenblatt 606

Langenthal, 5. Februar 2016

Schulwoche 23 des Schuljahres 2015/16 (DIN 6), 8. Februar – 12. Februar 2016



Termine der Schulwoche 23 (DIN 6)

| | | |
|---------------------------|-------------|---------------------------------------|
| Mo, 8.2.16 | alle | Schulbeginn nach neuem Stundenplan |
| Mo, 8.2.16 | SL | Ganztägige Retraite |
| Mo, 8.2.16 | 18 | Veranstaltung Wahl EF |
| Mi, 10.2.16, 11.05 | 19b | Einführung Portal bzI, Sharepoint 831 |
| Do, 11.2.16 | | Lehrmittelausstellung in der medio 23 |
| Do, 11.2.16, 08.20 /11.05 | 19c/a/d | Einführung Portal bzI, Sharepoint 831 |
| Do, 11.2.15, 11.05 | | SOL Kolloquium |
| Fr, 12.2.16 | Angemeldete | Nachproben |

Christine Gagnebin und Pierre-Etienne Zürcher – neue Co-Leitung des Gymnase français

Die ERZ hat auf Antrag der Schulleitung Christine Gagnebin und Pierre-Etienne Zürcher als neue Schulleitung des gymnase français in Biel eingesetzt. Sie übernehmen ab 1. April 2016 die Nachfolge von Aldo Dalla Piazza, der das Amt des stellvertretenden Generalsekretärs der ERZ für den französischsprachigen Kantonsteil übernimmt. Beide waren bisher als Prorektoren tätig. Wir wünschen dem Leitungsteam alles Gute und viel Erfolg.

Maturgebühren, fms-Prüfungsgebühren, Fotokopierpauschalen 2. Semester 2015/2016

Wir bitten die Klassenlehrpersonen der Primen sowie der f1 um Kenntnisnahme, dass den Schülern sämtliche Gebühren (s. Titel) persönlich verrechnet werden. D.h. die Klassenkasse wird mit diesen Kosten (total Fr. 300.00) nicht mehr belastet.

Zahlungsmoral

Es kommt vermehrt vor, dass Lehrpersonen ihren Zahlungsverpflichtungen (hauptsächlich bei Abrechnungen von Kopien) nicht fristgerecht nachkommen. Nach einer Zahlungsfrist von über 60 Tagen generiert das System automatisch eine Mahngebühr von Fr. 25.00. Wir bitten um Kenntnisnahme, dass diese Gebühr nicht storniert werden kann und beglichen werden muss.

Mitteilungen aus der Sitzung der KSG vom 19./20. Januar 2016

MINT-Pilotschulen berichten über ihre Projektarbeit: Die drei MINT-Pilotschulen (Gym Köniz-Lerbermatt, Gym Thun, Gymnase français) berichteten über ihre Projekte, die sie seit 2013 verfolgen. Die Ansätze sind unterschiedlich. Am Gymnasium Köniz-Lerbermatt wurden sogenannte MINT-Klassen aufgebaut für Jugendliche, die sich unabhängig von der Schwerpunktfachwahl zusätzlich im MINT-Bereich engagieren wollen. Interdisziplinäres Arbeiten in Transfermodulen, Praktika in Betrieben und an universitären Instituten wie auch die Zusammenarbeit mit der Technischen Fachschule Bern bilden die Eckpunkte ihres Ansatzes. Am Gymnasium Thun setzte man sich zum Ziel, MINT insgesamt in der Schule besser sichtbar und attraktiv zu machen. Es gibt dazu verschiedene Veranstaltungen und Angebote. Wer diese Angebote regelmässig nutzt und auch ein Praktikum an einer Institution (ETH, EPFL oder privatwirtschaftliche Betriebe) absolviert, kann ein von der Schule ausgestelltes Zusatzzertifikat MINT erwerben. Für 8.-Klässlerinnen und -Klässler findet 2-3x

pro Jahr ein besonderer Anlass statt (MINT am Samstag). Auch am Gymnase Français in Biel werden verschiedene Ansätze verfolgt: Es gibt Zusatzangebote (Interdisziplinäre Projekte), die Teilnahme an Wettbewerben (Mathématiques Sans Frontières Suisse, Schweizer Jugend forscht, Wissenschafts-Olympiaden) wird forciert und es finden Veranstaltungen zur Sensibilisierung der Jugendlichen statt (Wissenschaftlicher Tag für alle, Anlass zu Gender-Metier stereotype). Die obigen Arbeiten der drei Schulen erfolgten im Rahmen des stufenübergreifenden Projekts „Bildung und Technik“. Ausgehend von den Erfahrungen sollen Folgerungen geprüft werden, in welcher Form in Zukunft MINT insgesamt an den bernischen Gymnasien positioniert werden soll.

KLM 2017: Stand der Arbeiten Der Steuerungsausschuss sichtete die Rückmeldungen der Fachschaften zu den Entwürfen der Fachlehrpläne KLM, die diese anlässlich des Fachschaftstags im Dezember verfasst haben. Die Lehrplangruppen ihrerseits erhalten nun eine Rückmeldung vom Steuerungsausschuss mit dem Auftrag, die Arbeit gemäss Planung KLM fortzusetzen. Mit einer Delegation der Fachschaft Wirtschaft und Recht fand eine Aussprache statt bezüglich der Umsetzung der Lehrplanvorgaben.

Nachteilsausgleich Die KSG befasste sich mit dem Nachteilsausgleich an den Gymnasien. Auch aufgrund der Zunahme von Gesuchen um Nachteilsausgleich im Rahmen der Maturitätsprüfungen sollen Verfahren und Zuständigkeiten gemeinsam mit der KMK und dem MBA überarbeitet werden.

Präsentation der Maturaarbeiten

Die Präsentationen der Maturaarbeiten waren – soweit ich das beurteilen kann und ich habe neun Präsentationen besucht – eine erfreuliche Sache. Erfreulich, wie unsere Schülerinnen und Schüler ausnahmslos in der Lage sind, frei zu sprechen. Das war vor zehn Jahren noch ganz anders. Da wurde alles abgelesen. Ebenso hat mich gefreut, wie sinnvoll und adäquat sie in der Lage sind, Power-Point einzusetzen. In allen Vorträgen, die ich gehört habe, herrschte ein gutes Verhältnis zwischen Vortrag und Bild. Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen, aber auch allen Primanerinnen und Primanern herzlich für die grosse Arbeit.

Kontrolle des Maturaprogramms

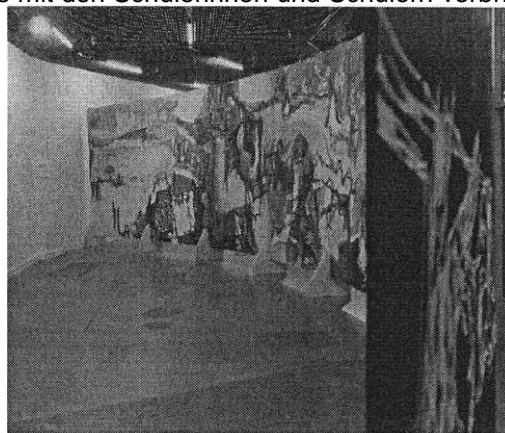
Wir bitten noch einmal alle prüfenden Lehrerinnen und Lehrer das Maturprogramm zu prüfen.

Frühlingsball

Auch dieses Jahr organisieren die Primanerinnen und Primaner wieder den Frühlingball. Er findet statt am Freitag, 29 April 2016. Die Schulleitung wird wieder die Betreuung und Aufsicht übernehmen. Es wäre schön, wenn auch Kolleginnen und Kollegen einen Teil des Abends mit den Schülerinnen und Schülern verbringen würden.

Max Hari - SOLFERINO

Max Hari hat vor einem Jahr ein grosses Panoramabild zum Thema der Schlacht von Solferino (1859) geschaffen, welches in der im Dezember 2014 in der Kunsthalle Luzern ausgestellt war. Wir möchten, zusammen mit der Sekundarschule Kreuzfeld, dieses Panorama-Gemälde in Langenthal ausstellen. Als Ausstellungsort ist die Fabrik Ruckstuhl in der Wuhr vorgesehen. Zeit: 22. August - 19. September 2016. Im Moment sind auf Sponsorsuche. Auch werden wir ein Rahmenprogramm erarbeiten.



Was kostet uns die Informatik?

Für die Informatik haben wir im vergangenen Jahr Fr. -----ausgegeben. Diese Summe setzt sich folgendermassen zusammen:

Betreuung von 185 PC's und 33 Laptops
Benutzerverwaltung (Verwaltung, Lehrer, Schüler, Gäste)
Drucker, Beamer, EDV für SuS, Uniflow, Schlüsselverwaltung
Nanoo-TV
Zusätzliche Leistungen - Anschaffungen + Diverses

Da wir jetzt 12 PC's zurückgenommen haben, reduziert sich der Preis für 2016 um Fr. Dieser Betrag wird uns vom Staat in Form von Schulleitungspool-% zur Verfügung gestellt. Da die Organisationsformen der IT-Betreuung von Gymnasium zu Gymnasium unterschiedlich ist, rechnen wir die Pool-% in Franken um (Zahlen fehlen im Internet).

Freundliche Grüsse
Schulleitung Gymnasium Oberaargau